



martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um eine Spende auf das
Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe:

Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at
mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

20-C+M+B-22



Die Coronapandemie hat auch 2021 bestimmt, unser normales Leben ziemlich durcheinander gebracht und unseren Alltag oft sehr sehr mühsam werden lassen.

Deshalb wäre es uns gerade heuer wichtig, allen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr 2022 zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Doch leider hoffen wir derzeit nicht, ob wir das Sternsingen im Jänner 2022 so wie gewohnt durchführen können. Informationen dazu gibt es dann kurzfristig auf unserer Homepage. Unsere Spenden sind jedoch gerade auch wegen Corona vor Ort nötiger denn je. Falls es die Sternsinger nicht schaffen, Sie zu besuchen, Spenden lässt sich auch ganz einfach online auf www.sternsingen.at/spenden. Dort finden sich auch alle Informationen zum wirksamen Einsatz der Spenden. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrem Beitrag zum „Vierten König“ werden!

Im Namen alle Sternsinger/innen
Arthur Kolker, Pastoralassistent

Bilder: DKA, A. Kolker



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

WAHLKUNDMACHUNG FÜR DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am **Sonntag, dem 20. März 2022** wird in der Pfarre St. Martin wie in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. In unserer Pfarre sind 7 Mitglieder im Pfarrgemeinderat zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die vor dem diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger, aber bereits gefirmt sind, am Wahltag im Pfarrgebiet wohnen oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen.

Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme! Ihr Stimmrecht wird von Ihren Eltern ausgeübt, die unter sich vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Wählbar sind Katholikinnen und Katholiken, die am Wahltag 16 Jahre alt sind, sich zu Glaube und Ordnung der Kirche bekennen, ihren

Kirchenbeitrag zahlen und bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen.

Der Wahlvorstand von St. Martin lädt alle Pfarrmitglieder ein, sich als Kandidat(in) zur Verfügung zu stellen bzw. wählbare Personen als Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl vorzuschlagen.

Die **Wahlvorschläge** müssen **bis spätestens 6. Februar 2022** in der Pfarrkanzlei unter folgender Mailadresse pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at oder bei einem Mitglied des Wahlvorstands abgegeben werden.

Die genauen Wahlzeiten und Wahlorte für die Stimmenabgabe werden spätestens 3 Wochen vor dem Wahltag verlautbart.

Für den Wahlvorstand:
DI Fritz Schwarz-Herda

DAZU IN EIGENER SACHE ...

Alle fünf Jahre haben wir KatholikInnen die Möglichkeit, für die Pfarre St. Martin als Pfarrgemeinderätin/-rat tätig zu werden und als solche die Pfarrgemeinde mitzugestalten. Es ist oft zu hören: Die Kirchen-Gemeinde **vor** Ort ist wichtig für die Menschen. Dabei müsste es eigentlich heißen: die Kirchen-Gemeinde **im** Ort ist wichtig. Als Pfarrgemeinderätin/-rat habe ich eine gute Möglichkeit, mich für eine soziale, inklusive, vielfältige,

offene, generationenübergreifende fröhliche (Kirchen-)Gemeinde im Ort zu engagieren.

Jeder Pfarrgemeinderat muss dafür das „Besondere“ in St. Martin mit Leben erfüllen und neu interpretieren. Talente und Fähigkeiten hat Jede und Jeder dazu – „Gott sei Dank“! Wenn Sie dabei sein wollen, dann melden Sie sich bitte einfach!

Annette Fritsch-Langer,
stellv. Pfarrgemeinderats-Vorsitzende



Die Klosterneuburger Autorin Birgit Mosser-Schuöcker war am Freitag, 12. November 2021, zu Gast in St. Martin. Sie las für die bibliothek st. martin aus ihrem neuesten Buch „Die Stunde der Wölfe“, dem dritten und letzten Band ihrer großen österreichischen Familiensaga, die die Geschichte Österreichs vom Ende der Monarchie bis zum Zweiten Weltkrieg anhand der Lebensgeschichten einiger Familien umspannt. So stellte sie zu Beginn ihrer Lesung die wichtigsten handelnden Familien in einer Art „Familienaufstellung“ dem interessierten Publikum vor. Die danach

vorgelesenen Textausschnitte dokumentierten allgemein bekannte Ereignisse zu Beginn des Nationalsozialismus in Österreich aus der Sicht einiger nun schon bekannter Personen.

Birgit Mosser-Schuöcker, die neben den Romanen auch mehrere Sachbücher zur österreichischen Geschichte veröffentlichte, erklärte auf Anfrage, dass sie mit dieser österreichischen Familiensaga einem breiteren Publikum die historischen Fakten zugänglich machen wollte.

Im Anschluss an die Lesung konnten wieder Bücher angekauft werden, um sie von der Autorin signieren zu lassen. Stimmungsvoll endete die gut besuchte Lesung beim Gespräch mit der Autorin bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss im Garten der Pfarre. Die Besucher*innen lobten das Team der bibliothek st. martin für die gelungene Veranstaltung unter Einhaltung aller Covid-19 Regeln.

Uschi Swoboda

CLICK&COLLECT

DAS WAR DER ADVENTMARKT 2021

Die Produkte waren schon fertig. Wir wollten im Keller die Standl aufbauen und bestücken, als der vierte Lockdown kam.

Dank Click&Collect und unseren treuen Marktliebhabern und Gemeindegliedern von St. Martin konnten viele Marmeladen, Kekse, Lebkuchen, Produkte der Tagesstätte und die Kerzen der Wohngemeinschaft St. Martin neue Abnehmer finden.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung! Die Kindersozialdienste, die Tagesstätte und Wohngemeinschaft St. Martin haben sich sehr über Ihre Spenden gefreut.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, denn ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Ich wünsche allen unseren Gästen und Helfern ein Gesegnetes Neues Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen beim Adventmarkt 2022!

Maria Neuwirth-Riedl

WO COVID UNS DIE TÜR ZUSCHLÄGT, MACHT DIE WOHNGEMEINSCHAFT ST. MARTIN EINE WERKSTATT AUF

Lockdown: Daheim am Sofa liegen, Uno Spielen, Fernsehschauen ...

Schon im ersten Lockdown merkten wir alle, dass das kein erfüllter Alltag ist. Auch endlose Waldspaziergänge (so schön das ist) werden irgendwann zu viel.

Aus diesen Gefühlen heraus fingen wir an, in der Wohngemeinschaft Werkstattprojekte aufzubauen.



Zuerst machten wir Grillwichtel (Anzünder) und verkauften sie so erfolgreich, dass wir uns einen neuen CD-Player leisten konnten. Dann bemalten wir Stofftaschen und freuten uns im letzten Advent über einen Großauftrag eines Wiener Pfarrverbandes. 140 Taschen wurden einzigartig gestaltet. Mit der Spende, die wir dafür erhielten, gingen wir im letzten Frühling königlich auf der Windischhütte schmausen. Überdeutlich war allen anzusehen, wie stolz sie waren, mit richtig selbst verdientem Geld das eigene Essen zu bezahlen. Da merkten wir alle, wie wichtig

Arbeit für das Selbstbewusstsein ist. Nicht nur, dass man beschäftigt ist, sondern auch, dass man durch seine Produkte sichtbar wird in der Gesellschaft.

Also suchten wir nach neuen Ideen. Lisa fand bei einer Fortbildung im Sommer heraus, dass es in Niederösterreich eine Kerzenproduktion von Menschen mit mentaler Behinderung gibt. Rachel besuchte bei einem Urlaub in Holland zwei solche Werkstätten und ließ sich den Aufbau und die Arbeitsabläufe erklären. Außerdem absolvierte sie einen Workshop, um sich verschiedene Techniken zeigen zu lassen. Mit diesem Wissen ausgestattet eröffneten wir unsere Kerzenwerkstatt in der Wohngemeinschaft St. Martin. Die Motivation der Bewohner, daran teilzunehmen, war und bleibt auch nach einem halben Dutzend Workshopangebote groß.

Das Schöne an der Kerzenmacherei ist, dass jeder produktiv mitmachen und dass das Endergebnis sich sehen lassen kann.

Mittlerweile machen 18 Bewohner der beiden Wohngemeinschaften neben gegossenen Kerzen auch Obsttortenkerzen, Stapelkerzen und Mosaikkerzen. Gemeinsam lernen wir, was wir noch verbessern können, und schmieden neue Pläne, wie Ballonkerzen, Märchenkerzen, Wind-

lichter, Fackeln, Adventkranzkerzen ...

Unsere Kerzenwerkstatt befindet sich im Runden Raum der WG 1 und bietet bei jedem Workshop bis zu 10 Kerzenmachern Platz.



Im Lockdown können wir in kein Kaffeehaus gehen, keinen Kinofilm anschauen, Urlaube, Besuche bei Freunden fallen weg. Wie wohltuend für Geist und Seele ist es dann zu wissen, dass die „Menschen da draußen“ sich über unsere Stofftaschen oder Kerzen freuen.

Wir hoffen auf ein baldiges Ende all dieser Lockdowns, aber uns macht die Arbeit in der Kerzenwerkstatt so viel Spaß, dass wir auf jeden Fall auch ohne Lockdown damit weiter machen werden.

Gerne nehmen wir deshalb auch Bestellungen an und wir freuen uns über Kerzenreste (z. B. Ihre Adventkranzkerzen von 2021), die wir dann zu neuen Kerzen verarbeiten können.

Verfasst von Rachel
für die Wohngemeinschaft St. Martin

ERWACHSENEN BILDUNG



PERSÖNLICHKEITEN



IM INTERVIEW

MIT

TONI SCHMID

MITTWOCH, 19. JÄNNER

19:30 UHR

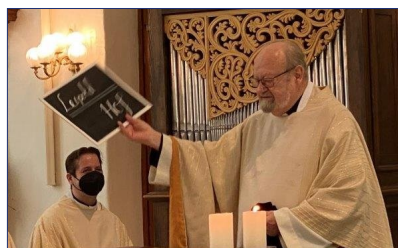
ALBRECHTSBERGERSAAL

Im Rahmen unserer Serie „Persönlichkeiten im Interview“ ist diesmal der langjährige Diakon von St. Martin Dr. Anton „Toni“ Schmid unser Gast.

Gemeinsam mit Toni werden wir auf seine mehr als 80 Lebensjahre, davon nahezu die Hälfte als Diakon unserer Pfarre zurückblicken und die vielen Aspekte seines Wirkens in der und für die Pfarrgemeinde, aber auch ganz Persönliches beleuchten.

Wir werden an diesem Abend sicher auch an Tonis leider schon verstorbene Frau Emmi denken, die wir gerne mit ihm gemeinsam zu diesem Gespräch geladen hätten.

Walter Müller



Am 7. Nov. feierten wir Martini – unser Patrozinium

Die fröhliche festliche Messe war gleichzeitig eine Dankmesse für 46 Jahre Pfarrer Dr. Leopold Streit in St. Martin.

Eine Zeit geprägt von zahlreichen Initiativen und Vereinsgründungen im sozialen Bereich, und vor allem geprägt von unzähligen längeren oder kürzeren, berührenden, lustigen oder ernsten, interessanten, informativen, aufbauenden, lehrreichen, ermutigenden, unterstützenden, hilfreichen, kurz gesagt: schönen und guten Gesprächen und Begegnungen mit ihm in und um St. Martin herum.

Als bleibende Erinnerung an die Tätigkeit Leopolds in St. Martin erhält der Platz vor der Südseite der Kirche den Namen Leopoldhof und wird auch so beschildert.

Bilder: A. Fritsch, M. Pohle

BEFRAGUNG IM RAHMEN DER BISCHOFSSYNODE

FÜR EINE SYNODALE KIRCHE:

GEMEINSCHAFT, TEILHABE UND SENDUNG



Von Papst Franziskus ausgehend gibt es in den Jahren 2021 bis 2023 einen weltweiten Prozess, die Bischofssynode. Inhaltlich widmet sich diese Synode den Themen Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung. „Synodalität“ meint übersetzt den gemeinsamen Weg, den das Volk Gottes miteinander geht.

Schon in der frühen Kirche verstanden die Christen ihren Weg als synodalen Weg und begaben sich im gemeinsamen Hören auf den Geist Gottes in die Nachfolge Jesu. Papst Franziskus erinnert immer wieder an dieses Strukturprinzip christlichen Handelns, das von Anfang an in der Tradition der Kirche grundgelegt ist. In Zeiten einer Pandemie, sozialer Ungleichheit, von Missbrauchsskandalen, Klimawandel und Migration ermutigt Papst Franziskus, stärker aufeinander zu hören und mehr Menschen zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um Ihre Meinungen, Erfahrungen und Ideen zu den Themen der Bischofssynode, denn jede und jeder ist gefragt, Rückmeldungen zu geben, schließlich gilt es gemeinsam Kirche vor Ort zu gestalten und geprägt von Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung in die Zukunft zu führen. Einen Fragebogen dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.pfarre-stmartin.at.

Der Fragebogen wurde mithilfe einer Vorlage der Katholischen Kirche

Steiermark erstellt (www.katholische-kirche-steiermark.at/synode).

Bitte nehmen Sie sich dafür etwa 10 Minuten Zeit. Sie können Fragen, die Sie nicht beantworten möchten, überspringen - jede Antwort ist für uns wertvoll. Ihre Antworten sind anonym, werden streng vertraulich behandelt und fließen in das pfarrliche Gesamtergebnis ein, das veröffentlicht wird.

Wir werden die Ergebnisse der Erhebungen in der Pfarre zusammenfassen und der Bischofskonferenz zukommen lassen. Die Bischofskonferenz wird die österreichweiten Ergebnisse an den Vatikan übermitteln, wo 2023 die Unterlagen aus aller Welt zu einer Vision für die Weltkirche verdichtet werden.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, an der Befragung teilzunehmen: Sie senden per Mail oder per Post den ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens Sonntag, 9. Jänner 2022** an die Pfarre, geben ihn persönlich in der Pfarrkanzlei ab oder werfen ihn in den Postkasten der Pfarre.

**Pfarre St. Martin, Martinstr.38,
3400 Klosterneuburg**

pfarrkanzlei@pfarre-st.martin.at

Fragebogenexemplare liegen auch in der Kirche und am Schriftenstand auf.

Danke für Ihre Mitarbeit!

Für den PGR St. Martin
Annette Fritsch-Langer

40 JAHRE „TANZEN AB DER LEBENSMITTE“

In Klosterneuburg-St. Martin steht es seit Jahrzehnten und nach wie vor hoch im Kurs – das Tanzen im reifen Alter. „Bleib jung mit Schwung“ das Motto gilt heute genauso wie vor 40 Jahren zu Zeiten der Initiatorinnen Dr. Christl Lhotka und Emmy Fuchs-Finsterer.

Die Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ um Tanzleiterin Roswitha Weixelbaumer durfte am 19. Oktober zum 40-Jahre-Bestandsjubiläum viele Glückwünsche entgegennehmen. Ausgiebig gefeiert wurde selbstverständlich mit

vielen Tänzen und vielen Brötchen! Das auf die Gruppe zugeschnittene bunte Repertoire besteht sowohl



aus temperamentvollen als auch aus gemächlichen Kreistänzen, Paartänzen, aus Line-Dance, Folklore aus aller Welt und noch vielem mehr.

Wer mit uns im fröhlichen Tanz-Gleich-Schritt spazieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen: Dienstag 17:30-19Uhr.

Es braucht keine Vorkenntnisse und keine(n) Partner(in).

Gerne geben wir telefonische Auskunft: 02243 26712 (Roswitha Weixelbaumer)

Veranstaltungen in St. Martin

1. Jänner bis 6. März 2022

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN ST. MARTIN

Sonntag	9:30	Eucharistiefeier
Mittwoch	18:30	Eucharistiefeier
Freitag	8:00	Eucharistiefeier
Samstag	18:30	Vorabendmesse

Jänner

Sa 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr		
<i>Gott, segne uns - alle Menschen - auf dass das neue Jahr gut für uns werde.</i>		
L1: Num 6,22-27	L2: Gal 4,4-7	Ev: Lk 2,16-21
18:30	Eucharistiefeier	
So 2.1. 2. Sonntag der Weihnachtszeit (C)		
<i>Gott, ich will versuchen so zu leben, dass ich mich als Bürger deines Reiches würdig erweise.</i>		
L1: Sir 24,1-2.8-12	L2: Eph 1,3-6.15-18	Ev: Joh 1,1-18
Die Pfarrkanzlei ist bis Do 6.1. geschlossen!		
Mi 5.1. keine Vorabendmesse		
Do 6.1. Erscheinung des Herrn (C)		
<i>Gott, du als Geschenk in Menschengestalt ... unfassbar! Danke!</i>		
L1: Jes 60,1-6	L2: Eph 3,2-3a.5-6	Ev: Mt 2,1-12
9:30	Eucharistiefeier	
So 9.1. Taufe Jesu (C)		
<i>Gott, ich will meine Hand in die deine legen, und mir dir in die Zukunft gehen.</i>		
L1: Jes 42,1-7	L2: Apg 10,34-38	Ev: Lk 3,15-16.21-22
9.30	Familienmesse	
Mo 10.1.		
15.00	Club 57	
19:30	Meditation, Albrechtsbergersaal	
So 16.1. 2. Sonntag im Jahreskreis (C)		
<i>Gott, ich will mir jetzt Zeit nehmen um nachzusinnen, welche besondere(n) Gabe(n) du mir gegeben hast.</i>		
L1: Jes 62,1-5	L2: 1 Kor 12,4-11	Ev: Joh 2,1-11
Mo 17.1.		
15:00	Club 57	
Mi 19.1.		
19:30	„Persönlichkeiten im Gespräch“ mit Diakon Dr. Anton Schmid, Albrechtsbergersaal	
So 23.1. 3. Sonntag im Jahreskreis (C)		
<i>Gott, meine Einsichten von letzter Woche will ich als Grundlage für meine Handlungen in dieser Woche machen.</i>		
L1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10	L2: 1 Kor 12,12-31a	Ev: Lk 1,1-4;4,14-21
19:00	Gebet für die Einheit der Christen vor dem Verduner Altar, Stift Klosterneuburg	
Mo 24.1.		
15:00	Club 57	
Di 25.1.		
8:00	Geburtstagsmesse	
So 30.1. 4. Sonntag im Jahreskreis (C)		
<i>Gott, heute will ich mich von dir überraschen lassen.</i>		
L1: Jer 1,4-5.17-19	L2: 1 Kor 12,31 - 13,13	Ev: Lk 4,21-30
Mo 31.1.		
15:00	Club 57	

Februar

Mi 2.2. Darstellung des Herrn Maria Lichtmess (C)		
<i>Gott, heute will ich nach deinem Licht unter den Menschen Ausschau halten.</i>		
L1: Mal 3,1-4	L2: Hebr 2,11-12.13-18	Ev: Lk 2,22-40
18:30	Eucharistiefeier	
So 6.2.	5. Sonntag im Jahreskreis (C)	
<i>Gott, ideale Vorstellungen, der Gedanke an das Heilige, lassen mich manchmal zweifeln, ob wir Menschen auch nur halbwegs deinen Vorstellungen gerecht werden.</i>		
L1: Jes 6,1-2a.3-8	L2: 1 Kor 15,1-11	Ev: Lk 5,1-11
Die Pfarrkanzlei ist in den Semesterferien (7. bis 11. 2.) Di, Mi und Fr von 9 bis 12 Uhr geöffnet!		
Mo 7.2		
15:00	Club 57	
So 13.2.	6. Sonntag im Jahreskreis (C)	
<i>Gott, vieles lässt mich derzeit zweifeln. Aber dir will ich weiterhin vertrauen.</i>		
L1: Jer 17,5-8	L2: 1Kor 15,12.16-20	Ev: Lk 6,17.20-26
9:30	Familienmesse	
Mo 14.2.		
15:00	Club 57	
19:30	Meditation, Albrechtsbergersaal	
So 20.2.	7. Sonntag im Jahreskreis (C)	
<i>Gott, mir fällt es oft schwer jenen Gutes zu tun oder zu wünschen, die gegen meine Überzeugung handeln.</i>		
L1: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23	L2: 1 Kor 15,45-49	Ev: Lk 6,27-38
Mo 21.2.		
15:00	Club 57	
Di 22.2.		
8:00	Geburtstagsmesse	
So 27.2.	8. Sonntag im Jahreskreis (C)	
<i>Gott, hilf mir mein Denken zu überprüfen, ob ich auf dem richtigen oder falschen Weg bin.</i>		
L1: Sir 27,4-7	L2: 1 Kor 15,54-58	Ev: Lk 6,39-45
9:30	Eucharistiefeier	
Mo 28.2.		
15:00	Club 57	
März		
Mi 2.3.	Aschermittwoch (C)	
<i>Gott, heute will ich ... Minuten nur dir schenken. Ich will ruhig werden und mich auf dich einstellen.</i>		
L1: Joel 2,12-18	L2: 2 Kor 5,20 - 6,2	Ev: Mt 6,1-6.16-18
18.30	Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschekreuzes	
So. 6.3.	1. Sonntag der österlichen Bußzeit (C)	
<i>Gott, ich will jetzt mal nachdenken, was ich in letzter Zeit gemacht/erreicht haben ... Ich danke dir dafür!</i>		
L1: Dtn 26,4-10	L2: Röm 10,8-13	Ev: Lk 4,1-13
9.30	Eucharistiefeier	

-19 kann es nach wie vor trotz bester Planung

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um Covid-19 kann es nach wie vor trotz bester Planung zu Zugangsbeschränkungen, Anpassungen und Absagen kommen, gegebenenfalls auch sehr kurzfristig. Bitte informieren Sie sich selbstständig!